

Rohstoffe weiter auf Jahreshoch - Ölpreisprognose angehoben!

10.11.2017 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben auch in den letzten Tagen zulegen können. Vor allem der Ölpreis zog dabei an. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) legte weiter zu und markierte mit 355 Punkten ein neues Jahreshoch.

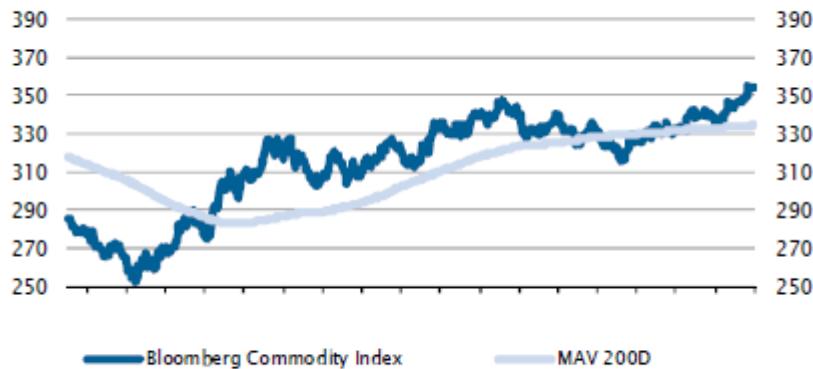
Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	353.64	1.26	5.11	5.84
Bloomberg Commodity Index ER	87.46	0.88	4.03	-0.07
Bloomberg Energie ER	37.91	5.67	12.41	-5.48
Bloomberg Industriemetalle ER	130.60	-2.59	0.96	20.82
Bloomberg Edelmetalle ER	172.13	0.30	0.15	8.68
Bloomberg Agrar ER	48.30	-0.61	-0.04	-10.41
Bloomberg Softs ER	40.55	1.55	0.93	-18.17
Bloomberg Vieh ER	31.47	-2.13	4.59	8.63
S&P GSCI Spot	429.19	3.24	9.36	7.78
S&P GSCI ER	237.98	2.71	8.65	2.01
Bloomb. Com. ex Agrar ER	106.18	1.80	5.77	4.25
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	86.11	1.52	3.16	7.14
LBBW Rohstoffe Long Short ER	115.75	0.71	-1.07	-2.92

Prognosen				
	Aktuell	Q4/17	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index	353.64	360*	380*	380*
Rohöl (Brent)	64.18	60*	65*	65*
Gold	1,284	1,350	1,400	1,400
Silber	16.98	18.00	19.00	19.00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Bloomberg Commodity Index (Spot)



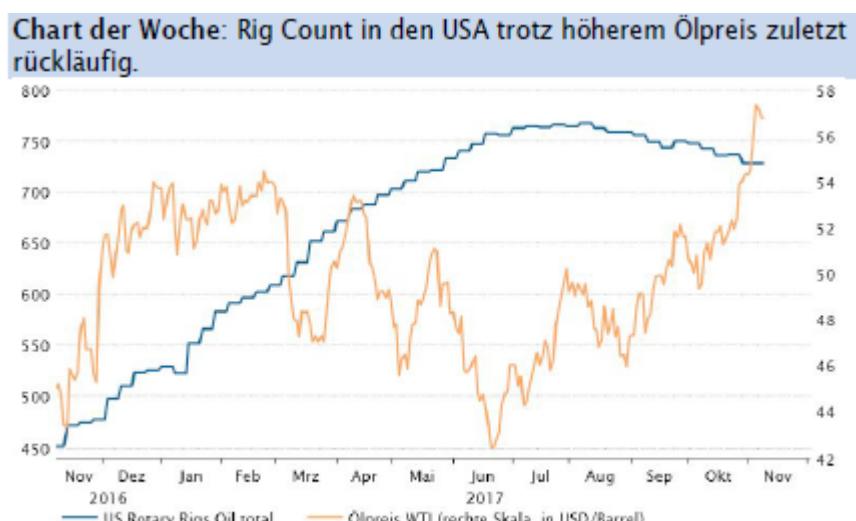
Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Ölprognose angehoben

Der Ölpreis hat in den letzten Tagen nochmals deutlich zulegen können. WTI kletterte bis an die Marke von 58 USD, Brent erreicht sogar fast 65 USD. Den letzten Schub erhielten die Ölpreise durch die Verhaftungswelle in Saudi-Arabien. Dort waren führende Vertreter aus Politik und Wirtschaft wegen Korruptionsverdachts verhaftet worden. Politische Spannungen in einem der bedeutendsten Förderländer und dem wichtigsten OPEC-Mitglied lassen den Ölpreis in der Regel anziehen - so auch dieses Mal.

Kurzfristig könnte der Ölpreis damit zwar etwas über das Ziel hinausgeschossen sein. Immerhin waren die jüngsten Fundamentaldaten eher bearish. So legten die Lagerbestände in den USA per Ende letzter Woche nach Angaben der EIA überraschend um 2,2 Mio. Barrel zu. Auch die US-Ölproduktion zog nach den Ausfällen durch die Hurrikans Harvey und Irma wieder an und erreichte mit 9,62 mbpd ein neues Jahreshoch.

Mittelfristig sprechen aber viele Argumente gegen eine nachhaltige Korrektur der Ölpreise. Auf der Angebotsseite wird die OPEC zunächst bis März 2018 die Produktion auf eingeschränktem Niveau halten. Und momentan ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auf dem OPEC-Meeting am 30. November das Abkommen zur Förderbegrenzung um 6 bis 9 Monate verlängert wird. Daneben zeigen sich einige Anzeichen für eine gebremste Dynamik beim US-Schieferöl. Vor allem der Rig Count der in Betrieb befindlichen Bohrlöcher entwickelte sich zuletzt anders als erwartet. Stieg die Anzahl der Rigs von Januar bis Anfang August noch um über 45% auf 768, ging diese Zahl bis Anfang November wieder auf 729 zurück.



Die Ölnachfrage dürfte auf der anderen Seite weiter stark zulegen. Nach einem Plus von ca. 1,5 mbpd in diesem Jahr ist im kommenden Jahr eine Nachfragesteigerung in ähnlichem Umfang aufgrund der soliden Konjunkturlage wahrscheinlich. Das Angebotsdefizit am Ölmarkt dürfte damit vorerst weiter bestehen bleiben und für ein hohes Ölpreisniveau sorgen. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere 3-Monatsprognose für Brent auf 60 USD/Barrel und die 12-Monatsprognose auf 65 USD/Barrel erhöht.

© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63846-Rohstoffe-weiter-auf-Jahreshoch---Oelpreisprognose-angehoben.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).